

Internationale Begegnungen beim Directors in Theatre for Young Audiences – An International Exchange 2025

Presseinformation, 30. Juni 2025, Hamburg / Frankfurt am Main

Die aktuelle Ausgabe des "Directors in Theatre for Young Audiences – An International Exchange" ging am Samstag, 28.06.2025 nach sieben Tagen im 50. Jahr ihres Bestehens am FUNDUS Theater in Hamburg zu Ende. Alle zwei Jahre lädt die ASSITEJ Deutschland gemeinsam mit einem gastgebenden Theater bis zu 30 Regisseur*innen der Darstellenden Künste für junges Publikum aus der ganzen Welt für eine Woche ein.

Sibylle Peters, künstlerische Leitung des FUNDUS Theater, begrüßte die Teilnehmer*innen am Montag mit der Hoffnung, dass das Treffen neue Ideen für Projekte und Kooperationen hervorbringe, denn „nur zusammen können wir neue Ideen entwickeln und sowohl uns als auch unser Publikum einander näherbringen.“ Damit sprach sie die Erwartungen vieler Teilnehmer*innen aus, die auf Austausch und Anregung hofften. „Ich bin hier in einem Raum mit Menschen, die das junge Publikum nicht unterschätzen. Und ich bin in einem Raum mit Menschen, die meine Arbeit verstehen. Hier muss ich mich nicht erklären, verteidigen oder durchsetzen. Wir tauschen uns aus, bestärken einander und schöpfen Hoffnung.“ (Teilnehmer aus dem Libanon)

Unter dem Motto „Reassembling the World“ diskutierten die 30 Teilnehmenden aus 22 Ländern und fünf Kontinenten, wie das Potenzial der Darstellenden Künste für ein junges Publikum genutzt werden kann, um Allianzen zu schaffen – nicht nur zwischen Fachleuten, sondern auch zwischen Kindern und Erwachsenen auf der ganzen Welt sowie zwischen Gemeinschaften auf lokaler und globaler Ebene.

Im Rahmen der Woche begegneten die Teilnehmer*innen sich in Workshops, besuchten verschiedene Aufführungen, trafen das Netzwerk deutscher Theaterschaffender zu Forschung im Kinder- und Jugendtheater und veranstalteten als Abschluss mit Schüler*innen der Elbinsel-Schule, der Stadtteilschule Eidelstedt sowie den Internationalen Vorbereitungsklassen des Louise-Weiss-Gymnasiums Hamburg eine Versammlung, in der die Stimmen und Wünsche von Kindern aus der

ganzen Welt präsent waren. In Interviews, die alle Teilnehmer*innen vorab mit jungen Stimmen aus ihrem jeweiligen Umfeld oder Arbeitskontext geführt hatten, gab es weltweite Übereinstimmungen in den Wünschen mit den eigenen Talenten, der eigenen Stimme wahrgenommen werden zu wollen, ebenso wie Themen des Krieges und des Klimawandels gesellschaftlich, politisch und auf dem Theater zu behandeln sowie in einen Austausch auf Augenhöhe mit Kindern und Jugendlichen darüber zu gehen.

Die Bedeutung des internationalen Austauschprogramms betonte Louis Valente Sørensen, Generalsekretär der ASSITEJ International: „Ich kenne zahlreiche Teilnehmer*innen, die die Erfahrungen aus dem Austausch in ihre lokalen Arbeitskontexte eingebracht haben und die von ihrer Bereicherung durch den Austausch erzählen. Der Directors Exchange dient in vielen Ländern als Modell zur Nachahmung.“

Vorstandsmitglied der ASSITEJ Deutschland und International Julia Dina Heße bekräftigte: „Das internationale Regieseminar, das vor 50 Jahren in Zeiten des Kalten Krieges in Deutschland ins Leben gerufen wurde, hat angesichts aktueller Krisen nichts von seiner Dringlichkeit verloren, Orte für Begegnungen zu schaffen.“

Der DIRECTORS IN TYA – An International Exchange 2025 wird ermöglicht durch Fördergelder der Behörde für Kultur und Medien Hamburg und dem Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie durch die Unterstützung der Goethe-Institute weltweit.

2027 findet der Directors Exchange an der COMEDIA Theater in Köln statt.